



PRESSEINFORMATION 76/20

München, 13. November 2020

A 9 Nürnberg – München

Erhaltungsabschnitt AS Langenbruck – AD Holledau

- Erhebliche Verkehrseinschränkungen am Dienstag, 17. November 2020 zwischen 10 und 14 Uhr
- Nur eine Fahrspur in Fahrtrichtung München

Am Dienstag, 17. November 2020, steht für den Verkehr in Fahrtrichtung München voraussichtlich zwischen 9 und 14 Uhr für rund drei Stunden im Erhaltungsabschnitt zwischen der Anschlussstelle Langenbruck und dem Autobahndreieck Holledau nur eine Fahrspur zur Verfügung. Zeitgleich ist an der Anschlussstelle Langenbruck das Auffahren auf die A 9 in Fahrtrichtung München nicht möglich.

Verkehr in Richtung München wird auf die neue Fahrbahn verlegt
Grund für diese erhebliche Verkehrseinschränkung ist die Verlegung der Fahrspuren der Fahrtrichtung München von der westlichen Fahrbahn auf die erneuerte, östliche Fahrbahn. Hierfür sind in den Übergangsbereichen Markierungsarbeiten im fließenden Verkehr notwendig, die aufgrund der Temperaturen zu dieser Jahreszeit nicht nachts durchgeführt werden können.

Kurzfristige Verschiebung der Arbeiten aufgrund der Witterung ist möglich

Markierungsarbeiten sind sehr witterungsabhängig – daher ist eine kurzfristige Verschiebung der Arbeiten und der einhergehenden Einschränkungen nicht ausgeschlossen.

Sollten die geplanten Arbeiten wegen der Witterung am Dienstag, 17. November 2020 nicht durchgeführt werden können, werden sie auf einen der darauffolgenden Werktage verschoben. Die Autobahndirektion Südbayern bemüht sich, eine etwaige Verschiebung rechtzeitig mitzuteilen.

Bitte an die Verkehrsteilnehmer, ausreichend Zeit einzuplanen

Die Einschränkungen sind technisch leider nicht vermeidbar. Insbesondere während ist in Fahrtrichtung München während der Einspurigkeit voraussichtlich

am Dienstag, 17. November 2020 mit erheblichem Rückstau auf der A 9 weit über den Erhaltungsabschnitt hinaus zu rechnen. Die Autobahndirektion Südbayern bittet für die erheblichen Beeinträchtigungen während der Verkehrsumlegung um Verständnis und rät allen Verkehrsteilnehmern für nicht verschiebbare Fahrten ausreichend Zeit einzuplanen.

Verkehrsumlegung bereitet Bauphase 2 im Erhaltungsabschnitt vor
Um den Verkehr auf der A 9 aufrechtzuerhalten, erfolgt die sogenannte Verkehrsumlegung seit 31. Oktober 2020 in mehreren Phasen. Die variable Fahrspurzuordnung mit dem Road Zipper ist während der Arbeiten ausgesetzt. Voraussichtlich bis zum 29. November 2020 stehen für jede Fahrtrichtung in der Regel nur zwei Fahrspuren zur Verfügung.

Hintergrund

Im Zuge des Erhaltungsprojekts der A 9 zwischen der Anschlussstelle Langenbruck und dem Autobahndreieck Holledau werden auf diesem rund 9 Kilometer langen Autobahnabschnitt innerhalb von zwei Jahren 12 Unterführungen und beide Fahrbahnen erneuert. Bis Ende Oktober 2020 wurde im gesamten Erhaltungsabschnitt die östliche Fahrbahn (Richtung Nürnberg) erneuert. Die unter ihr liegenden Teilbauwerke der Unterführungen wurden bis September 2020 fertiggestellt. Ab 30. November 2020 werden bis Ende 2021 die westliche Fahrbahn (Richtung München) und die unter ihr liegenden Unterführungen erneuert.

Kontakt für Rückfragen

Pressestelle der Autobahndirektion Südbayern

Tel: 089/54552-3280

Mail: pressestelle@abdsb.bayern.de

Informationen zum Erhaltungsprojekt A 9 Langenbruck-Holledau finden Sie auf der Projektwebseite www.a9-erhaltung.de

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter www.bayerninfo.de.